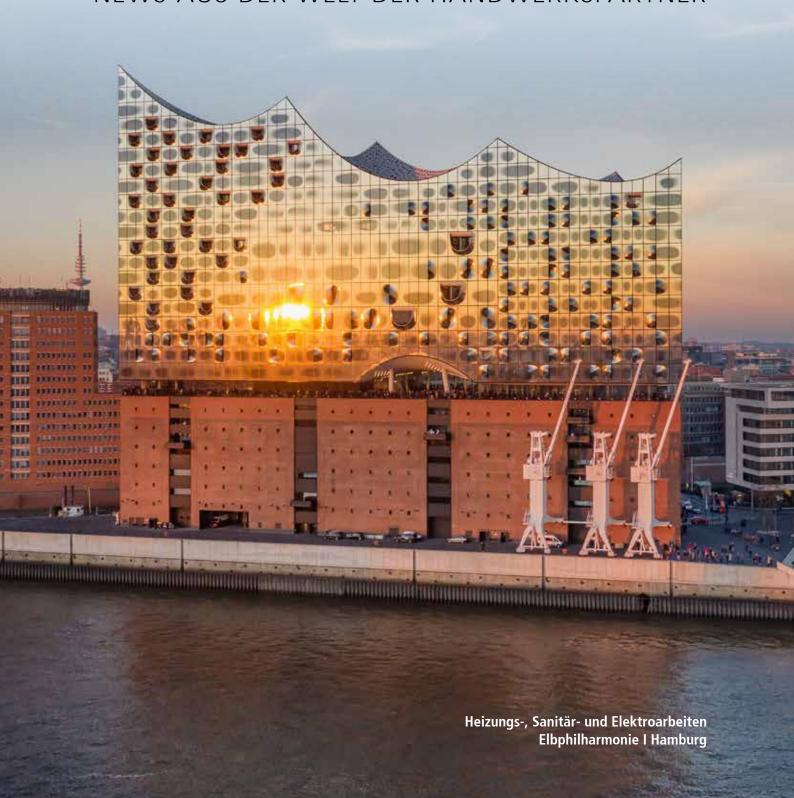


HWPECHO

NEWS AUS DER WELT DER HANDWERKSPARTNER



INHALT

Vorwort
Besondere Bauvorhaben 4-7
Wachstum gestalten 8-14
Neues aus unseren Standorten 15
Neues aus der Zentrale 16-27
Fachbeiträge 28-30
Aus- und Weiterbildung 31-33
Betriebsjubiläen 34-35
Impressum

2 3 1 5 8 0 0

Geschäftseinheiten Standorte Fachleute

Wir möchten verständlich und flüssig lesbar schreiben und verzichten daher auf geschlechtsspezifische Formulierungen. Natürlich sind alle Menschen angesprochen und niemand wird ausgeschlossen.

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dank der Anpassungsfähigkeit unserer Teams an die äußeren Anforderungen haben wir als HWP Handwerkspartner-Gruppe auch das Jahr 2021 sehr erfolgreich abschließen können: Sie haben es gemeinsam geschafft, unsere Standorte effektiv und ergebnisreich durch diese turbulente Zeit zu führen. Sie haben mit uns die Ärmel hochgekrempelt, sich in neue Strukturen und Technik eingearbeitet, unser Qualitätsmanagement auf ein noch höheres Level gebracht und am Ende einfach jeden Tag zusammengehalten. Dafür sagen wir Ihnen ausdrücklich Danke!

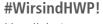
Bisher folgte aus unserer Sicht auf die gute Nachricht "das Handwerk boomt" nur ein einziger begrenzender Faktor: die knappe Zahl an Fachund Führungskräften. Um dieser Lage Herr zu werden, ist es essenziell, gemeinsam zu agieren. Deshalb strengen wir besondere Maßnahmen an, um den Zusammenhalt in unseren Teams, die Förderung junger Talente und unsere Führungskräfteentwicklung voranzutreiben. Über Social Media schaffen wir noch mehr Einblicke in die

HWP-Welt und in unsere Berufsgruppen, um weitere Bewerber zu motivieren. Dabei lassen wir vor allem Sie zu Wort kommen, denn Sie wissen es am besten!

Zudem betrifft uns der am 24. Februar entsetzlich eskalierte Ukraine-Krieg: Die ohnehin schon vorliegende Verknappung auf den Rohstoffmärkten erzeugt nicht nur Planungsunsicherheit, sondern treibt auch die Preise für baurelevante Produkte wie Bau- und Konstruktionsstahl, Spundwände, Rohre, Aluminium, Kupfer, Kunststoffe, aber auch Bitumen und Asphalt in die Höhe. Dies erschwert unsere Kalkulation zusätzlich, so dass den von uns im letzten Jahr eingeführten neuen Verträgen mit Preisgleitklauseln eine noch größere Bedeutung zukommt.

Unserem Zukunftsplan trotz neuer Beeinträchtigungen treu zu bleiben, zahlte sich seit unserer letzten Ausgabe bereits aus: Sechs weitere Betriebe konnten wir seitdem hinzugewinnen, die unser Geschäftsmodell weiter schärfen. Stolz und dankbar für so viele neue, kompetente Fachkräfte teilen wir Ihnen mehr dazu im Kapitel Wachstum mit.

Eine elementare Erkenntnis ist klar: Wir wollen gemeinsam etwas bewegen! Dafür brauchen wir mehr Mitdenker und Mitmacher! Seien Sie mutig und werden Sie mit uns, wer Sie sein können. Niemand weiß, was er kann, bevor er es versucht. Mit unseren Weiterbildungsmöglichkeiten und Perspektiven ist so viel möglich!



Herzlichst,

André Ryschka

André Ryschka Vorstand (Sprecher)





Von weiß auf schwarz Deckenanstrich im Kaufland-Getränkemarkt

Auftraggeber: Kaufland Vertrieb GmbH & Co. KG Niederlassung: Wolfgang Hansen Farbe & Boden

Verantwortlich: Thomas Barkow

Team: Ali Aslami, Kim Block, Yassine Eutamene, Ralf Flemming,

Dennis Lemberg, Frank Mohrmann, Mansour Momand,

Alexander Tabler

Bauleistung/ Gewerke: Maler- und Lackierarbeiten Zeitraum Bauvorhaben: Januar bis März 2022

Im Rahmen der Neugestaltung eines Getränkemarktes von Kaufland in Flensburg haben wir außerhalb der Öffnungszeiten am Wochenende und unter der Woche nachts mit dem Hubsteiger im Airless-Spritzverfahren den Deckenanstrich von rund 3.000 qm Fläche von weiß auf schwarz erneuert. Voraussetzungen wie die Bewegungseinschränkung durch bestehende Regalsysteme und die Sicherheitsvorrichtungen für Beleuchtung, Elektrik und Klimaanlage als auch die Über-Kopf-Arbeit machten die Ausführung dieses Auftrags zur Besonderheit. Die Koordination mehrerer Gewerke war ebenfalls zu berücksichtigen.

Besonderheiten:

- Durchführung der Maßnahmen außerhalb der Öffnungszeiten
- Rohre für die Stromversorgung, Belüftung sowie die Beleuchtung und die Sprenkleranlage mussten im Deckenbereich umgangen werden
- Bestehende Regalsysteme schränkten die Bewegungsfreiheit mit Leitern und Hubsteiger weiter ein
- Über-Kopf-Arbeit im Airless-Spritzverfahren



Kleinke sorgt für gutes Klima 50 Ukraine-Geflüchtete finden Unterkunft in der Elbphilharmonie

Auftraggeber: Marcus Haake Objektsteuerung

Niederlassung: Jürgen Kleinke GmbH

Verantwortlich: Mario Grüder

Team: Viktor Krasmik und Mathias Rohr

Bauleistung/ Gewerke: Sanitär und Elektro, Kundendienst, Wartung

Zeitraum Bauvorhaben: Dauerauftrag

Unsere Spezialisten von der Jürgen Kleinke GmbH stehen der Firma Haake Objektsteuerung bei allen Belangen im Heizungs-, Sanitär- und Elektrobereich zur Seite; unter anderem für Prestigeobjekte wie die Elbphilharmonie. Typische Arbeiten sind die jährlichen Wartungen an den technischen Anlagen, besondere Einbauten oder Umbauten von Wohnungen und Kleinreparaturen. Unser Kleinke-Team konnte darüber hinaus auch zum engen Zusammenhalt der Elbphilharmonie-Eigentümerschaft beitragen, die kürzlich 50 ukrainische Flüchtlinge in der 10. Etage untergebracht haben. Unser Anteil dieses humanitären Engagements war u.a. die schnelle Bereitstellung von Manpower und Material in einer Zeit von Fachkräftemangel und Lieferengpässen. Es ist uns gelungen, zum nächsten Tag alle Anforderungen an den Start zu bekommen und mehrere Waschmaschinen und Wäschetrockner zu besorgen, anzuliefern und anzuschließen.

Besonderheiten:

- · Ad-hoc-Projekt zur Unterbringung von Flüchtlingen mit wenig Planungszeit
- Eingebundener, eigener wohltätiger Einsatz der Jürgen Kleinke GmbH
- Individuelle Planungs- und Beratungsleistung









Viel Gold in der Bullerei – Tim Mälzers Kultrestaurant in neuem Glanz

Im Rahmen einer Komplettsanierung wurde auch "Das Schwarze Schaf" im vorderen Bereich des Hamburger Kultrestaurants Bullerei neu gestaltet. Der lange Ausgabetresen passte nicht mehr in das veränderte Raumkonzept und wurde verlegt. Die frei gewordene weiß geflieste Wand – eine ehemalige Küchenwand – sollte nach Tim Mälzers Vorstellung einen "Glamour-Faktor" ins Restaurant bringen, während die Fliesen aus Nachhaltigkeitsgründen erhalten bleiben sollten. Mit den sichtbar gebliebenen Fugen und der schattierten Oberfläche ist die goldene Wand in Kombination mit den Bildern des US-amerikanischen Künstlers Josh Keyes nun der "Hingucker" im Restaurant.

Besonderheiten:

- Herantasten an eine "schöne, goldene Effektwand"
- Herausforderung: das Fugenbild sollte erhalten bleiben
- Grundierung mit 2K Epoxidharz
- Mehrere farbige Vorstriche, drei Gänge Goldlasur, kreuzgängige Verarbeitung



Denkmalschutz über der Wupper Das Köbo-Haus am Schwebebahnhof

Auftraggeber: Alte Freiheit 26 Wuppertal GmbH
Niederlassung: Betonerhaltung West GmbH

Verantwortlich: Thomas Opitz und Christoph Wiederstein

Team: Vorarbeiter Michael Groszewski und Sebastian Thiel sowie Facharbeiter

Harald Ganß, Roland Ganß, Manuell Schlürmann, Maurice Schmidt

und Frank Zupan

Bauleistung/ Gewerke: Bewehrung, Betoninstandsetzung von Rippendecken und Stützen

in Spritzbeton

Zeitraum Bauvorhaben: 2020 bis 2022

Das Köbo-Haus ist zusammen mit der Schwebebahnstation Hauptbahnhof ein unter Denkmalschutz stehendes Geschäftsgebäude an der Alten Freiheit 26 im Ortsteil Elberfeld in Wuppertal. Es ist das einzige Haus der Stadt, das über die Wupper gebaut ist. Es beherbergte seit seinem Bau 1926 u.a. Ladenlokale, Arztpraxen, eine Polizeistation, Cafés. Mit der Zeit litt das viergeschossige Geschäftshaus unter der ständigen Umnutzung und den in die Jahre gekommenen Gemäuern, bis es 1991 unter Denkmalschutz gestellt wurde. Seit 2018 wird das Haus von einem Investor saniert und soll nach Fertigstellung wieder als Geschäfts- und Bankgebäude dienen. Aufgrund massiver Probleme mit der Statik wurde das Gebäude von unseren Spezialisten der Betonerhaltung West mit Hochdruckstrahlern komplett entkernt und vom Keller ausgehend mit Vergussbetonarbeiten an den Unterzügen neu aufgebaut. In allen Geschossen wurden sämtliche statisch relevanten Bauteile mit Spritzbeton stabilisiert. Einen hohen Schwierigkeitsgrad stellte die Ertüchtigung der Rippendecken mit zusätzlichem Bewehrungseinbau dar. Die Arbeiten fanden Hand in Hand mit klassischen Hochbauarbeiten zur Verstärkung der Innenwände durch eine Stahlträgerkonstruktion statt.



Besonderheiten:

- Bauen im Bestand eines denkmalgeschützten historischen Gebäudes
- Hohe Anforderungen bei der Ausführung der Bewehrungs- und Spritzbetonarbeiten
- Überwachung der Bewehrungsarbeiten durch Prüfstatiker
- Fremdüberwachung der Betoninstandsetzungsarbeiten durch die GÜB



HWP HANDWERKSPARTNER AG HWP HANDWERKSPARTNER BETEILIGUNGS GMBH HWP Maler & Ausbauer GmbH - Malerbetrieb Eberhardt Hellner Glas & Farbe Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP - HWP Maler & Ausbauer NRW - Wolfgang Hansen Farbe & Boden mass Maler & Sanierer WACHSTUM Kaminski & Brendel GmbH W. Tschirch HWP GmbH maba! GmbH (Maler & Ausbauer) Maler Nielandt GmbH **GESTALTEN** Organigramm mit den drei Kernsparten Maler & Ausbauer, Bautenschutz, Technische Gebäudeausrüstung

Jüngsten Umfragen zufolge bewerten über 80 Prozent der deutschen Handwerksbetriebe die Geschäftslage als gut. Das können wir vollumfänglich bestätigen. Unsere Niederlassungen profitieren von der starken Baukonjunktur und der hohen Binnennachfrage. Ein Blick in unsere Auftragsbücher zeigt, dass wir auf Monate im Voraus ausgelastet sind.

Der weithin begrenzende Faktor in unserem Unternehmenswachstum ist die Anzahl der Fach- und Führungskräfte. Da wir uns organisch durch personelle Neuzugänge nur moderat ausdehnen können, bleibt der Zukauf von Unternehmen, z.B. im Nachfolgeprozess, ein wichtiger strategischer Baustein für uns. Obwohl es gut ein Drittel mehr Betriebe gibt, die einen Nachfolger suchen als übernehmende Firmen, ist die herausfordernde Aufgabe für uns, diejenigen Handwerksbetriebe zu finden, die über eine gesunde Kundenstruktur und Personaldecke verfügen und in unseren Schwerpunktbereichen Maler und Ausbauer, Bautenschutz und Technische Gebäudeausrüstung tätig sind. Die Qualität der Führungskräfte und Mitarbeiter, die auf diesem Wege zu uns stoßen, ist ebenfalls von großer Bedeutung. Zudem suchen wir für die HWP-Firmengruppe nicht "zufällig", sondern gezielt in

den Metropolregionen, in denen wir bereits aktiv sind und unsere bestehenden Niederlassungen stärken wollen. Dazu gehören die Ballungsgebiete Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, die Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Region.

Ist ein Betrieb identifiziert und die Verhandlung zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen, folgen gemeinsam detaillierte Überlegungen, wie das jeweilige Unternehmen angebunden wird und unsere Kooperation genau aussehen soll. Insbesondere die bisherigen Betriebseigentümer und Handwerkschefs wünschen sich von uns Transparenz und Mitbestimmung, wenn sie uns ihr Lebenswerk anvertrauen. Dabei lernen wir stets durch die vorhandenen Strukturen unserer neuen Partner dazu, so dass am Ende alle Seiten profitieren.

Im Jahr 2021 bis März 2022 haben wir insgesamt sieben Betriebe gefunden, die hervorragend zu uns passen und unser Portfolio an den richtigen Stellen ergänzen.

Wir freuen uns sehr über alle diese Zugewinne und möchten die letzten sechs, die wir noch nicht im HWP ECHO! präsentieren konnten, im Folgenden vorstellen und herzlich willkommen heißen!

NSG und GAT werden zur SGAT HWP GmbH

Im August 2021 wurden die Norddeutsche Spritzbetongesellschaft HWP GmbH (NSG) und die GAT Gussasphalttechnik GmbH & Co. KG (GAT) zu einem Unternehmen verschmolzen und werden seitdem unter dem Namen SGAT Spritzbeton Gussasphalt Abdichtung HWP GmbH als Teil der HWP Handwerkspartner-Firmengruppe geführt. Durch die Neuakquisition ist die heutige SGAT von 15 auf 26 Mitarbeiter gewachsen und wird fortan gemeinschaftlich von den beiden Geschäftsführern Christian Woge (GAT) und Olaf Rades (NSG) operativ geleitet. Das neue Unternehmen SGAT erwirtschaftet mit Spritzbetonarbeiten, klassischer Betoninstandsetzung, Betonbeschichtungsarbeiten und dem neuen Kompetenzfeld rund um Gussasphalt und dessen Verarbeitung über 7,5 Mio. Euro Jahresleistung. Unseren Kunden können wir somit eine umfangreichere Leistungspalette liefern, die uns ein Alleinstellungsmerkmal und einen Wettbewerbsvorteil in den Bundesländern Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern einbringt.



Von links: Christian Woge und Olaf Rades

Leistungsportfolio im Überblick:

- Abdichtungssysteme und Gussasphaltbeläge
- Einbau von Entwässerungs- und Fugensystemen
- Betoninstandsetzungsarbeiten mit mineralischen Systemen
- Klassische Betoninstandsetzung
- · Verstärkung von Bauteilen mit Spritzbeton und CFK-Lamellen
- Applikation von Oberflächenschutzsystemen



SGAT HWP Gmbl

Rahlau 36, 22045 Hamburg, Fon +49 40 4191939-0, Fax +49 40 4191939-19, info@sgat-hh.de, www.sgat-hh.de

Firmenzuwachs Ludwig Steup GmbH erweitert unser Dienstleistungsportfolio um den Bereich Heizung-Lüftung-Sanitär

Seit September 2021 zählen wir das Traditionsunternehmen Ludwig Steup GmbH mit einer durchschnittlichen Jahresgesamtleistung von rund 5 Mio. Euro und knapp 40 Mitarbeitern zur Handwerkspartner-Gruppe. Mit der Akquisition des Mönchengladbacher Marktführers stärken wir die Marktposition der HWP-Gruppe und gewinnen neue Fachexpertise in der Sanitär-, Bäder- und Versorgungsinstallation für Gewerbebauten, Wohnund Bürogebäude sowie Privatkunden.

Das Einsatzgebiet der 1850 gegründeten Ludwig Steup GmbH erstreckt sich bis ins Rheinland und in die Düsseldorfer Region, woraus sich Synergieeffekte mit den Duisburger HWP-Niederlassungen
HWP Maler & Ausbauer NRW und Malerbetrieb
Uwe Grafen HWP ergeben. Zum mitgebrachten Kundenstamm zählen Krankenhäuser, Seniorenheime, Arztpraxen, Industriebetriebe und
öffentliche Einrichtungen. Wir sind dankbar, dass
die Altgesellschafter Holger Steup und Jochen
Schmitz uns, ihren Kunden und Arbeitsteams erhalten bleiben und weiterhin als Geschäftsführer
fungieren.

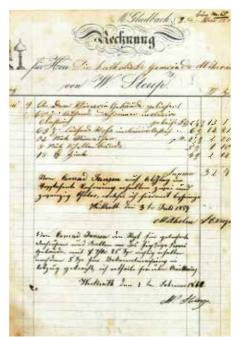
Leistungsportfolio im Überblick:

- Komplettbäder
- Bad-Teilsanierung
- Komplexe Sanitär- und Heizungstechnik





Von links: Jochen Schmitz, Holger Berszinski und Holger Steup



Zur Firmenübergabe wurde der HWP von der Firma Ludwig Steup eine Rechnung aus dem Jahre 1860 überreicht.

Ludwig Steup GmbH Diebesweg 47, 41065 Mönchengladbach, Fon +49 2161 60082, Fax +49 2161 651961, info@steup.de, www.steup.de



Im Dezember 2021 ist das etablierte Fullservice-Unternehmen maba! Maler- und Ausbauwerkstätten GmbH zum Tochterunternehmen der HWP-Firmengruppe geworden. Der Komplettanbieter agiert neben der Maler- und Ausbausparte auch im Bereich Elektroinstallation und verfügt über hohe Qualitätsstandards und einen hervorragenden Privatkundenstamm. Die gut 100 Mitarbeiter erwirtschaften jährlich rund 20 Mio. Euro in der gesamten Rhein-Neckar-Region. Damit gehört die maba! zu den leistungsfähigsten Maler- und Ausbaubetrieben in Süddeutschland. Die starke Führungsstruktur bis zur dritten Führungsebene, die effiziente Ablauforganisation sowie die hohe Kundenbindung sind Qualitätsmerkmale, die perfekt zur Philosophie der HWP-Firmengruppe passen.

Diesen wichtigen Zugewinn für unseren weiteren strategischen Wachstumskurs wird Geschäfts-

Leistungsportfolio im Überblick:

- Malerarbeiten
- Fassadensanierung
- Wärmedämmung
- Betoninstandsetzung
- Balkonsanierung
- Komplettsanierung
- Trockenbau
- Bodenbelagsarbeiten
- Elektroinstallation

führer Klaus Dresel mitsamt seiner Führungsmannschaft und Belegschaft weiterhin anleiten und unter unserer gemeinsamen Flagge vorantreiben.



Von links: André Ryschka und Klaus Dresel



maba! Maler- und Ausbauwerkstätten GmbH Christian-Friedrich-Schwan-Str. 5-7, 68167 Mannheim, Fon +49 621 33975-0, Fax +49 621 33975-75, service@maba-gmbh.de, www.maba-gmbh.de

Maler Nielandt GmbH stärkt Schleswig-Holsteinische Ostseeküste

Das seit 1905 bestehende Traditionsunternehmen Maler Nielandt GmbH aus Lübeck wurde zum 15. Januar 2022 Tochterunternehmen der HWP Handwerkspartner-Firmengruppe. Altinhaber und Maler- und Lackierermeister Peter Nielandt sichert im Rahmen dieser Nachfolgeregelung den gut 10 Mitarbeitern langfristig Arbeitsplätze. Peter Nielandt bleibt als Geschäftsführer bis Ende Mai 2022 und dann in beratender Funktion tätig und bereitet seinen Mitarbeiter Martin Welge sukzessive auf die operative Niederlassungsleitung vor. Weitere Geschäftsführer sind Nicky Libudzewski – der auch zuständiger Regionalleiter ist – und Vorstand Marc Eberhardt.

Von dem Zusammenschluss mit der HWP-Firmengruppe profitieren sowohl unsere Auftraggeber im Raum Lübeck durch ein größeres Leistungsportfolio als auch die bestehenden HWP-Niederlassungen in Eckernförde und Schwerin, für die sich sehr gute Synergien ergeben.

Leistungsportfolio im Überblick:

- Maler- und Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Dekorative Wandgestaltung
- Fassadensanierung
- Wärmedämmung
- Bodenbeschichtung





Von links: Marc Eberhardt, Brigitte und Peter Nielandt



Maler Nielandt GmbH Im Gleisdreieck 39-45, 23566 Lübeck, Fon +49 451 400821-0, Fax +49 451 400821-29, info@maler-nielandt.de, www.maler-nielandt.de



Von links: André Ryschka, Christian Kleinke, Mario Grüder, Stephan Schlag

Jürgen Kleinke GmbH erweitert unser Geschäftsfeld in Hamburg und Umgebung um den Bereich Heizung-Klima-Sanitär

Seit 15. Januar 2022 gehört das 1964 in Ahrensburg gegründete Familienunternehmen Jürgen Kleinke GmbH mit einer Jahresleistung von rund 5 Mio. Euro zur HWP Handwerkspartner-Gruppe. Das Unternehmen beschäftigt gut 40 Fachkräfte in den Bereichen Heizung, Klima, Sanitär, Elektro und hat einen etablierten Kundenstamm sowie ausgezeichneten Ruf. Insbesondere mit den norddeutschen HWP-Niederlassungen in Hamburg, Eckernförde, Flensburg und Lübeck ergeben sich spannende Synergien und Kooperationsmöglichkeiten. Christian Kleinke bleibt dem Unternehmen als Geschäftsführer erhalten. Neben ihm werden ihn sein langjähriger Prokurist Mario Grüder und von Seiten der HWP Stephan Schlag als weitere Geschäftsführer bestärken.

Leistungsportfolio im Überblick:

- Bäderbau und Badsanierung
- Klima- und Lüftungsanlagen
- Heizung und Modernisierung
- Regenerative Energien
- Gewerbliche Kältetechnik
- Trink-, Regen- und Abwasser
- Wartung und Instandhaltung



Jürgen Kleinke GmbH

Gänseberg 3a, 22926 Ahrensburg, Fon +49 4102 7890-0, Fax +49 4102 7890-10, info@kleinke.de, www.kleinke.de



Betonerhaltung West GmbH komplettiert HWP-Leistungsportfolio in NRW

Mit Wirkung zum 23. Februar 2022 ist die Betonerhaltung West GmbH Teil der HWP Handwerkspartner-Firmengruppe geworden. Mit 20 hochqualifizierten Mitarbeitern und rund 2,5 Mio. Euro Jahresleistung vertritt das Unternehmen im Bereich Beton-, Brücken- und Bauwerkinstandsetzung ab sofort unsere Bautenschutzsparte in Nordrhein-Westfalen. Damit wird der weitere Ausbau unserer Kooperation mit der DB Netz AG vorangetrieben. Durch die räumliche Nähe zu unseren HWP-Niederlassungen in NRW mit den Schwerpunkten Maler- und Ausbauerarbeiten sowie Technische Gebäudeausrüstung ergeben sich ebenfalls spannende Synergien. Der bisherige geschäftsführende Gesellschafter Ralf Glatzel bleibt vorerst als Berater aktiv, während der weitere bisherige Gesellschafter Thomas Opitz in die Geschäftsführung aufgerückt ist. Unser Regionalleiter Andy Bindewald sowie unser Vorstand André Ryschka ergänzen fortan die Geschäftsführung. Prokurist Christoph Wiederstein verstärkt ebenfalls das Führungsteam.



Von links: Harriet Opitz, Thomas Opitz, Andy Bindewald, André Ryschka, Ralf Glatzel

Leistungsportfolio im Überblick:

- Betoninstandsetzung
- Spritzbeton
- Brückeninstandsetzung
- Parkhausinstandsetzung
- Bauwerksverstärkung/ -abfangung
- Bodenbeschichtung
- Injektionsarbeiten
- Brandschutzmörtelsysteme
- Kanalisierung



Betonerhaltung West GmbH
Tekkenhof 6, 47495 Rheinberg, Fon +49 2843 95815-0, Fax +49 2843 95815-15, info@betonerhaltung-west.de, www.betonerhaltung-west.de

NEUES AUS UNSEREN STANDORTEN

Verstärkung der Bautenschutzsparte durch Regionalleiter Patrick Herrmann

Wir begrüßen sehr herzlich Patrick Herrmann, der seit Anfang März als Regionalleiter der Sparte Bautenschutz die BIK Uhr in Harrislee und die HWP Substanzbau in Eckernförde stärkt und mit seiner Expertise die beiden Einheiten prozessual und strategisch weiterentwickelt. Bei der HWP Substanzbau Eckernförde übernimmt er zusätzlich die Niederlassungsleitung.

Der Diplom-Ingenieur im konstruktiven Ingenieurbau, Betriebswirt und Sachkundige Planer für Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung, u.a. als Gebiets- und Niederlassungsleitung der Bauschutz GmbH & Co. KG sowie als Bauleiter in der Hoch- und Sonderbausanierung der STRABAG AG. Patrick Herrmann bringt fachspezifisches Wissen in der Betoninstandsetzung von Fassaden, Tiefgaragen, Infrastruktur- und Ingenieurbauwerken sowie in allen Belangen des Korrosionsschutzes mit. Zentrale Schwerpunkte seiner Tätigkeit als Regionalleiter werden die Auftragsund Kundenakquise sowie die Netzwerkpflege sein. Davon kann die gesamte Bautenschutzsparte profitieren, deren Einheiten bereits sehr gut an verschiedenen Projekten im gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus zusammenarbeiten.



Regionalleiter Patrick Herrmann

KONTAKT

Büro HWP Handwerkspartner AG, Borsteler Bogen 27c, 22453 Hamburg Interne Kurzwahl 1124, Fon +49 4689984-24, p.herrmann@hwp-substanzbau.de

NEUES AUS DER ZENTRALE

Interview mit Dieter Dehlke, Finanzvorstand



Dieter Dehlke, Finanzvorstand HWP Handwerkspartner AG

Wir stellen sehr herzlich unser neues Vorstandsmitglied Dieter Dehlke vor, der zum 1. Januar 2022 das Ressort Finanzen bei der HWP Handwerkspartner AG übernommen hat. Dieter Dehlke ist gelernter Bankkaufmann und Diplom-Volkswirt. Als Leiter der Bereiche Finanzen inklusive Treasury, Rechnungswesen, Controlling sowie Einkauf, IT und Human Resources bei namhaften deutschen Industrieunternehmen sowie großen Werften bringt er Knowhow und jahrelange Erfahrung aus verschiedenen Branchen mit ein. Neben dem Schwerpunkt Finanzen liegen weitere Expertisen von Dieter Dehlke in den strategischen Aktivitäten Mergers & Acquisitions, Integrationen sowie Neuausrichtungen. Zu seinen beruflichen Stationen gehören unter anderem die Preussag in Hannover und in New York, Siemens Financial Services in München, Babcock Borsig in Oberhausen, GEA Group in Bochum, P+S-Werften in Stralsund und

Wolgast, Blohm+Voss in Hamburg und zuletzt die Damen Shipyards Group in den Niederlanden.

Herr Dehlke, Sie sind in vielen verschiedenen Branchen tätig gewesen. Welche Erfahrungen bringen Sie in die HWP-Firmengruppe ein?

Aus meinen Tätigkeiten in verschiedenen Branchen und Unternehmen bringe ich viel Erfahrung im Umgang mit großvolumigem Projektgeschäft, strukturellen Änderungen und Integrationen mit. Mit diesem Knowhow kann ich bei der HWP Handwerkspartner-Gruppe sehr gut dazu beitragen, die Administrativfunktionen im Rahmen des angestrebten Unternehmenswachstums professionell weiterzuentwickeln und die anorganischen Zukäufe zu integrieren. Darüber hinaus habe ich die Erfahrung gemacht, dass in jeder Branche vor allem der gesunde Menschenverstand den erfolgreichen Fortbestand von Unternehmen in einem wettbewerbsintensiven Umfeld sichert. Heute kommt es daher mehr denn je auf starke Teams und ein vertrauensvolles Miteinander an, in dem eine offene Fehlerkultur gelebt wird. Wichtig ist in dem Zusammenhang auch, dass Neuankömmlinge nicht kritisch beäugt, sondern die Perspektiven, Ideen und Herangehensweisen, die sie mitbringen, als Chance gesehen werden. Gegenseitiges Zuhören, Verstehen und Lernen sind daher sehr bedeutsam für das Erreichen verbesserter Prozesse und einer höheren Effizienz.

Was sind Ihre Beweggründe gewesen, jetzt in die Handwerksbranche bzw. zur HWP Handwerkspartner-Gruppe zu wechseln?

Nun, hier ist mein Fokus zunächst klar auf die HWP gerichtet gewesen als ein sehr interessantes Unternehmen, das eine erfolgreiche buy-and-build Strategie verfolgt. Dazu kam die Chance, im Leitungsgremium, also im Vorstand, eine wichtige Rolle auszufüllen. Innerhalb einer

Wachstumsphase ist diese Rolle von jeder Menge positivem Stress begleitet, was ich als reizvolle Herausforderung verstehe. Dazu kam, dass auch meine Familie in Hamburg ansässig ist – eine sehr angenehme Begleitkomponente meiner Entscheidung. Zudem hat das Handwerk weitaus bessere Perspektiven als die Werftenbranche. Daher bin ich froh, jetzt in der Handwerksbranche zu sein. Ich werde hier sicher schnell heimisch werden und die Werftenbranche und den Schiffbaumarkt nur noch aus dem Augenwinkel betrachten.

Ein wesentlicher Baustein in der Weiterentwicklung unserer Firmengruppe ist eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur, das heißt u.a., dass wir sehr stark auf Weiterbildung, Teamwork und eine offene Kommunikation setzen. Welche Führungseigenschaften sind Ihnen wichtig?

Mir ist wichtig, dass sich meine Mitarbeiter ermutigt fühlen, Eigeninitiative zu zeigen und ihrerseits ihren Kollegen damit als Vorbild dienen. Klare Verantwortlichkeiten gepaart mit der übertragenen Autorität, Dinge selbst anpacken und optimieren zu können, sind elementar für gute Teamprozesse und eine gehobene Stimmung. Im besten Fall entwickeln sich daraus dann aus Mitarbeiterperspektive erstellte Handlungsempfehlungen zur Verbesserung und Optimierung bestehender Abläufe. Essenziell ist hierfür ein hohes Maß an Transparenz. Das erreichen wir, indem wir im Team regelmäßig miteinander über die aktuelle wirtschaftliche Lage, die Ziele und Strategie der HWP sprechen und somit unser eigenes Handeln gemeinsam besser reflektieren können. Jeder meiner Mitarbeiter sollte in der Lage sein, Zusammenhänge zu erläutern, Lösungsmöglichkeiten zu benennen und zu bewerten. Mein Ziel ist es, fähige Menschen dahin zu positionieren und entsprechend ihrer größten Stärken so weiterzuentwickeln, dass sie das Team und das Unternehmen weiterbringen.

Wo sehen Sie das Ressort Finanzen mittelfristig bzw. welche Projekte stehen für Sie im Vordergrund?

Das Ressort besteht für mich aus einer Mixtur aus Rechnungswesen, Finanzen, Steuern, Controlling und IT-Themen, flankiert mit Ge-

sellschaftsrecht. Relevant sind der Charakter und das Mindset aller Mitarbeiter als "Service Center": Wir sind leistungsbereit und fähig, das Ergebnis langfristig zu stärken, die Kosten zu kontrollieren, die Risiken zu kennen und effizient zu steuern. Von Bedeutung ist dabei ein starker Cashflow, eine solide Passivseite der Bilanz mit ausreichend Eigenkapital und langfristig zugesagtem Fremdkapital. Instrumente wie mitlaufende Kalkulation, also monatliche und auch ad-hoc Leistungsstandsbeurteilungen und Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS, sind dafür wichtige Stellhebel im Tagesgeschäft.

Ein zentrales Anliegen im Rahmen der Berichterstattung ist mir, das derzeit eher detail-fokussierte Reporting und die Monatsdurchsprachen in dem Sinne umzustellen, dass die internen Adressaten zwar weiterhin alle Details erhalten, aber für externe Adressaten, wie z.B. den Aufsichtsrat, nicht mehr die einzelnen Kosten- oder Leistungstransaktionen der Baustellen, sondern vielmehr die Gesamtentwicklung der Gruppe und ihrer Geschäftsbereiche im Blick steht. Dabei wird auch die Vorstandstätigkeit mehr zur steuernden, koordinierenden Einheit. Ich sehe hier mehr Verantwortung und Kompetenzzuschreibung auf Seiten der Standortleitungen und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften, um der positiven Entwicklung der HWP-Gruppe und insbesondere den stark gewachsenen Strukturen professionell Rechnung zu tragen.

Eine letzte Frage sei noch erlaubt: Wie würden Sie den privaten Dieter Dehlke beschreiben?

Ich bin sehr direkt und im Umgang mit Kollegen genauso wie mit Freunden immer gleich offen und ehrlich; politisches Geplänkel mag ich gar nicht, ich fülle keine Rolle aus, sondern bin sehr authentisch. Privat versuche ich, sehr viel Zeit mit meinen Kindern zu verbringen und habe mir auch in meiner Funktion bei HWP vorgenommen, neben meinen beruflichen Tätigkeiten auch regelmäßig wieder mehr Sport zu treiben. Hier stehen Jogging und Mountainbike-Radfahren auf dem Programm.

Wir bedanken uns für das interessante Interview und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herzlich willkommen in

GÖTTINGEN!



INES SCHATZ
Industriekauffrau

Finanzen und Rechnungswesen Die ausgebildete Industriekauffrau Ines Schatz verstärkt seit 1. Dezember 2021 das Team Finanzen und Rechnungswesen in Göttingen. Sie bringt über 20 Jahre Erfahrung aus der Immobilien- und Versicherungsbranche sowie aus dem Gesundheitswesen mit. Bei der HWP verantwortet sie die Finanzbuchhaltung der SGAT sowie die Anlagenbuchhaltung und diverse Konsolidierungsaufgaben.

KONTAKT

Büro HWP Handwerkspartner AG, Hannoversche Str. 43-47, 37075 Göttingen Interne Kurzwahl 1480, Fon +49 551 270705-80, i.schatz@handwerkspartner.de



UWE EICKEMEIERMaler- und
Lackierermeister

Controlling

Seit dem 1. Januar 2022 verstärkt Uwe Eickemeier als Junior-Controller das Team um Oliver Nessel und Katrin Krämer am Standort Göttingen in den Bereichen Leistungsstände und Reporting. Der Maler- und Lackierermeister hatte ein eigenes Malerunternehmen mit Schwerpunkt Akustikputzbeschichtungen und bringt auch Bauleitungserfahrung im Bereich Wasserschadensanierung und Architektur mit. Bestens vertraut ist ihm daher die Baustellenüberwachung aus technischer und kaufmännischer Sicht.

KONTAKT

Büro HWP Handwerkspartner AG, Hannoversche Str. 43-47, 37075 Göttingen Interne Kurzwahl 1481, Fon +49 551 270705-81, u.eickemeier@handwerkspartner.de



KIRSTIN LIESERTBachelor Soziologie

Personalmanagement

Seit dem 1. Januar 2022 verstärkt Kirstin Liesert als Werkstudentin unseren Personalbereich in Göttingen. Neben allgemeinen Verwaltungsaufgaben pflegt sie die Personalakten und unterstützt bei der Einführung von Personio als neuem Personalverwaltungsprogramm. Die Absolventin des Masterstudiums M.A. Arbeit in Betrieb und Gesellschaft hat 2015 ihr Bachelorstudium in Soziologie abgeschlossen und zwischenzeitlich am Institut für Diversitätsforschung Göttingen in einem europäischen Kooperationsprojekt mitgewirkt.

KONTAKT

Büro HWP Handwerkspartner AG, Hannoversche Str. 43-47, 37075 Göttingen Interne Kurzwahl 1484, Fon +49 551 270705-84, k.liesert@handwerkspartner.de



ANDREA KUTZERA Bürokauffrau

Finanzen und Rechnungswesen Seit dem 1. Februar 2022 ergänzt Andrea Kutzera als Buchhalterin das Team um Frank Bertram in Göttingen. Sie ist seit über 30 Jahren in der Handwerksbranche tätig, unter anderem bei einem Rollladen- und Fensterbauer, in einem Dachdeckerunternehmen und bei einem mittelständischen Bauunternehmen.

KONTAKT

Büro HWP Handwerkspartner AG, Hannoversche Str. 43-47, 37075 Göttingen Interne Kurzwahl 1485, Fon +49 551 270705-85, a.kutzera@handwerkspartner.de

Herzlich willkommen in HARRISLEE!



STEFANIE ALEXANDER

Geprüfte Finanzbuchhalterin Kauffrau für Bürokommunikation

Finanzen und Rechnungswesen Als neues Teammitglied im Bereich Finanzen und Rechnungswesen unterstützt Stefanie Alexander seit dem 1. Oktober 2021 am Standort Harrislee. Nach der Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation absolvierte sie eine Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin und ist seitdem in diesem Berufszweig tätig. Erfahrung sammelte sie hauptsächlich bei der 1&1 Versatel GmbH und der Minimax GmbH & Co. KG. Bei der HWP bearbeitet Stefanie Alexander zusammen mit Wolfgang Hanrieder die Finanzbuchhaltung im Bereich Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie Bankbuchungen der HWP Maler & Ausbauer GmbH.

KONTAKT

Büro HWP Handwerkspartner AG, Glyngöre 3, 24955 Harrislee Interne Kurzwahl 1020, Fon +49 461 406800-20, s.alexander@handwerkspartner.de

WIR FREUEN UNS ÜBER Unsere Neuen Teammitglieder.

MITARBEITER EMPFEHLEN NEUE KOLLEGEN

Vier Facharbeiter für den Bereich Komplettausbau in Berlin

Vor gut einem Jahr haben wir über die Empfehlung eines langjährigen Kunden unseren Junggesellen Phillip Brandenburg für den Berliner Standort Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP gewonnen. Von Anfang an hat sich Phillip Brandenburg bei uns wohlgefühlt und ist sowohl im Team als auch in der qualitativen Umsetzung unserer

Bauvorhaben sehr gut angekommen. Er selbst ist von seinem eigenen Team als auch von der HWP-Unternehmensgruppe so begeistert, dass er dies authentisch und engagiert in sein privates Umfeld weiterträgt. Mit genialen Auswirkungen für alle Seiten: Über die Aktion "Mitarbeiter empfehlen neue Kollegen" hat er bereits zwei weitere Gesel-



Von links: Phillip Brandenburg, Miguel Darsow, Angelo Böttger, David Hildebrand

len in unser Team geholt. Die "Jungs" sind jetzt also nicht mehr "nur" befreundet, sondern arbeiten praktisch auch täglich zusammen, was die Stimmung eindeutig hebt.

Ein weiterer Facharbeiter wurde auf offener Straße anhand seiner Arbeitskleidung als Bodenleger von uns identifiziert und proaktiv von einer Führungskraft angesprochen – er hat sich ebenfalls für unser junges, aufstrebendes Team im Bereich Komplettausbau entschieden. Neben vielen weiteren erfreulichen Neueinstellungen konnten wir durch diese beispielhafte Initiative unserer Mitarbeiter gleich vier Facharbeiter innerhalb kürzester Zeit in unserem Team begrüßen. Das zeigt einmal mehr, dass zufriedene Mitarbeiter nicht nur produktiver sind, sondern auch maßgeblich zum Geschäftsausbau beitragen.

So macht Wachstum Spaß!



DREAM TEAM!

eSport eFootball



Wir sind stolz, Partner von Hertha BSC eSport zu sein! Gemeinsam mit den Herthanern planen wir Social-Media-Formate zu den Themen Ausbildung und Karriere in Handwerksberufen. Wir wollen jungen Menschen spannende Einblicke in das Handwerk geben, neugierig machen und für eine handwerkliche Ausbildung begeistern. Gleichzeitig wollen wir jungen Handwerksgesellen zeigen, dass insbesondere in der HWP-Unternehmensgruppe der Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Karriere gelegt werden kann. Durch die digitale Welt des eSports möchten wir vor allem unseren jungen Followern in den sozialen Medien völlig neue Möglichkeiten der Berufsorientierung aufzeigen. Dafür haben wir mit Hertha BSC eSport eine Partnerschaft geschlossen und blicken gespannt in die gemeinsame Zukunft!

What? eSport kenne ich nicht!

Platt gesagt, schaut man hier jungen Frauen und Männern beim Videospielen zu. Klingt langweilig? Ist aber spannend! Warum? Weil die Spieler, zum Beispiel unser Team von Hertha eFootball, den Umgang mit der Spielekonsole einfach besser beherrschen als der Hobby-Gamer und uns damit ins Staunen versetzen.

Auch ein eSport-Profi muss hart trainieren!

Neben Talent und Ehrgeiz steckt auch im eSport ein ganzheitliches Konzept hinter einer erfolgreichen Karriere. Im Jahr 2018 eröffnete zum Beispiel Hertha BSC die erste eSport-Akademie der Bundesliga und fördert seine Talente mit Spieltrainings im eigenen Gaming Room sowie durch Ernährungscoachings, mentales Training, Fitness Sessions und durch Schulungen in Medien- und Social-Media-Kompetenzen. Denn eSportler sind auch (Fußball-)Stars mit einer enormen Fanbase und guten Gehältern.

Die HWP Handwerkspartner AG zeigt als eSport-Kooperationspartner also genau da Präsenz, wo sich junge, digital sozialisierte Menschen am Beginn ihrer Berufslaufbahn tummeln, um Nachwuchs für das Handwerk und unser HWP-Team zu gewinnen.



Warum gehen Menschen in ein Fußballstadion und schauen sich Fußballspiele im Fernsehen oder Internet an? Wegen der Begeisterung für eine bestimmte Mannschaft, die Stimmung im Stadion oder die Technik, mit der die Profispieler den Ball beherrschen. Dies kann auf den eSport übertragen werden. Zehntausende eSport-Fans füllen Hallen und Stadien, genießen die Stimmung, sind Fans von Teams oder bestimmten Spielern und begeistern sich für die Fingerfertigkeit und taktischen Manöver der Profis. Auch im eFootball gibt es eine Bundesliga sowie verschiedene internationale Meisterschaften.





GEMEINSAM STARK

Starke Führung – starke Mitarbeiter – starke Organisation

Die Führungswerkstatt der HWP Handwerkspartner-Gruppe

Wer Lust und Talent hat, ist überall gern gesehen. Doch insbesondere die Weiterentwicklung jedes Menschen hängt maßgeblich von seinem Umfeld und den Möglichkeiten ab, die sich ihm bieten. Was die Fachexpertise auf der Baustelle angeht, so ist viel "learning by doing" dabei: Abgucken und Nachahmen der Besten. In Hinblick auf gelingende, motivierende Führung, gerade im rechten Maß, dass Mitarbeiter die Neugier packt, sich zu beweisen ohne Druck auszuüben, wird es schon schwieriger. Es geht darum, im Alltag alle Facetten einer Führungsrolle kennen und leben zu lernen, ohne sich selbst und anderen Stolperfallen zu stellen. Denn Führung bleibt die Aufgabe, sich souverän im Spannungsfeld zwischen Sympathie und Respekt zum Wohle aller zu bewegen.

Meister braucht es nicht nur in der Werkstatt

Wir haben diesen Auftrag erkannt und sehen unsere Aufgabe insbesondere in der Förderung unseres Nachwuchses hin zur Führungskraft. Doch auch im Zusammenspiel verschiedener Niederlas-

sungen oder beim Zugewinn neuer Fachkräftemannschaften ist uns eine kooperative Führungsund Teamkultur wichtig. Auch wenn vieles im Arbeitsalltag "nebenbei" passiert, haben wir mit der HWP Führungswerkstatt in Volpriehausen einen Ort geschaffen, in dem wir außerhalb der üblichen Verpflichtungen Unternehmensführung und strategisches Vorgehen mit speziellem Blick auf Veränderungen in Unternehmen eingehen. Insbesondere junge Führungskräfte und Mitarbeiter, die in die Führungsrolle hineinwachsen wollen, können hier thematisch in organisationale Gesichtspunkte wie Teamführung, Kommunikation und die Zusammenhänge von Integration und Kultur eintauchen und sich im geschützten Rahmen ausprobieren.

Neben fachlichem Input sind die Schulungsblöcke durch interaktive Einheiten zur Stärkung des Teamgeistes geprägt – internes Netzwerken ist gewünscht und garantiert.

Um Ihnen einen genaueren Einblick zu ermöglichen, haben wir eine junge Führungskraft aus dem HWP-Team ins Interview gebeten.









Teamwork - Dreamwork

Interview

Dennis Wolf führt als Abteilungsleiter gemeinsam mit unserem Teamleiter Tobias Hähnel den Bereich Komplettausbau am Standort Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP in Berlin. In der Abteilung betreut er rund zwanzig gewerbliche und fünf kaufmännische Mitarbeiter.

Wie bist Du zu den Handwerkspartnern gekommen?

Ich wurde von einem Headhunter angesprochen und war schnell von den Möglichkeiten und Perspektiven, die bei der HWP geboten werden, begeistert. So bin ich 2016 als Teamleiter der Abteilung Komplettausbau gestartet und habe Anfang 2021 die Position des Abteilungsleiters übernommen.

Warum nimmst Du an der HWP Führungswerkstatt teil?

An fachlicher und persönlicher Weiterbildung bin ich immer interessiert. Als mir die Teilnahme an der Führungswerkstatt angeboten wurde, habe ich diese schnell und neugierig angenommen.

Was hat Dir die Teilnahme bisher gebracht?

Selbstsicherheit im Umgang mit Kunden, Bauherren und Nachunternehmern. Generell habe ich das Einschätzen anderer Menschen noch besser verstanden und konnte eine klarere Sichtweise auf die Belange von Mitarbeitern entwickeln. Ich fühle mich jetzt schon klarer im Umgang

HWP ECHO! | April 2022 | Seite 24



Führungskraft Dennis Wolf im Gespräch mit unserem Personaler Rainer Heins

mit Situationen, die mir früher möglicherweise Kopfzerbrechen beschert hätten. In der Führungswerkstatt werden wir auch in unserem Selbstbewusstsein gestärkt, das macht vieles einfacher.

Konntest Du auch für Dein privates Leben Nutzen aus den Seminaren ziehen?

Ich habe gelernt, Gespräche besser zu reflektieren. Das hilft durchaus auch im Familien- und Freundeskreis!

Konntest Du Erlerntes bereits in Deinen Berufsalltag einfließen lassen?

Ja unbedingt. Zum Beispiel nehme ich Kundenbedürfnisse viel schneller wahr und kann Kunden auch mit mehr Sicherheit begegnen.

Was war Dein bisheriges Highlight der Führungswerkstatt?

Ich denke der Kontakt mit Führungskräften aus anderen HWP-Standorten, das bessere Kennenlernen und der Vertrauensaufbau. Das ermöglicht mir jetzt schon häufig kürzere Wege, wenn schnelle Entscheidungen getroffen werden müssen. Fachlich habe ich betriebswirtschaftliche und rechtliche Themen vertiefen können.

Hat sich dadurch Dein Netzwerk nachhaltig erweitert?

Nicht immer funktioniert im Job alles reibungslos. Es ist gut zu sehen, dass meine Kollegen sich täglich ähnlichen Herausforderungen stellen. Es hilft ungemein, mich in solchen

Momenten vertrauensvoll und lösungsorientiert mit ihnen auszutauschen. Außerdem kann man sich im Netzwerk bei der Umsetzung größerer Bauvorhaben mit Rat und Tat gegenseitig unterstützen. Es fragt sich einfacher, wenn man einen guten Draht zu den Kollegen hat.

Haben Dir Inhalte gefehlt?

Die Seminarreihe wurde durch das HWP Personalmanagement und unseren Partner Goldpark AG gut konzipiert und die Inhalte sehr gut vermittelt. Die Seminarreihe ist fortlaufend, daher bin ich nun gespannt auf die Themen, die mir zukünftig in der Führungswerkstatt begegnen werden.

Was wünscht Du Dir für das nächste Seminar?

Dass die großartige Stimmung in der Gruppe erhalten bleibt und die Trainer unsere Seminarziele weiter so professionell gemeinsam mit uns erarbeiten.

Dein bisheriges Fazit zur Führungswerkstatt?

Jeder, der das Angebot zur Teilnahme bekommt, sollte diese Chance nutzen. Die Führungswerkstatt bringt einen definitiv beruflich sowie auch persönlich weiter. Für mich war die Teilnahme bisher ein voller Erfolg, auch wenn es mit einem gewissen Zeitaufwand verbunden war und Lernen eine gewisse Anstrengung mit sich bringt. Das Seminarhotel in Volpriehausen bietet glücklicherweise genug Möglichkeiten zur Entspannung und Ablenkung.

Vielen Dank für das Interview!

Hochwertige Prozesse sind die Aufgabe – Kundenzufriedenheit ist das Ziel.

HWP HANDWERKSPARTNER

FACHBEITRÄGE

Neues von unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit Umgang mit Gefahrgut

Heute spreche ich ein Thema an, welches in den Sicherheitsunterweisungen bisher nur am Rande angesprochen wurde – Gefahrgut.

Immer mal wieder stellt sich die Frage: Wie kommen Arbeitsmaterialien, welche als Gefahrstoff eingestuft sind, sicher zur Baustelle? Dürfen wir sie transportieren? Um dies beantworten zu können, müssen wir erstmal wissen, um welche Gefahrstoffe es sich handelt. Dafür hat jede Niederlassung eine spezifische Übersicht, das Gefahrstoffverzeichnis. Somit ist alles Notwendige bekannt und schnell abrufbar.

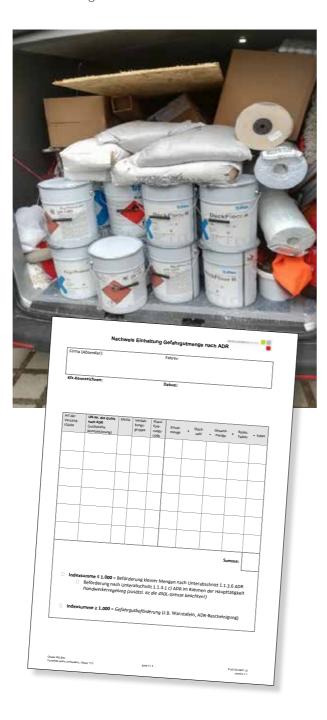
Wie kommen als Gefahrstoffe eingestufte Materialien auf die Baustelle? Als Gefahrgut!

Am sinnvollsten wird alles direkt vom Hersteller oder Lieferanten auf die Baustelle geliefert, dann müssen wir uns um den Transport und den zugehörigen Papierkram nicht kümmern. Es sei denn, für die Anlieferung sind besondere organisatorische Vorkehrungen erforderlich. Diese trifft der Baustellenverantwortliche im Bedarfsfall.

Leider ist es nicht immer gegeben, dass das Material direkt auf die Baustelle geliefert wird. In diesem Fall müssen wir Gefahrstoffe als Gefahrgut mit unseren Baustellenfahrzeugen zum Zielort transportieren. Hierbei sind einige Vorschriften zu beachten, um im Fall einer Kontrolle oder eines Unfalls finanzielle oder sogar strafrechtliche Konsequenzen zu vermeiden – zuerst steht immer der Fahrer im Blickpunkt der Ermittlungen! Er ist verantwortlich für den sicheren Transport.

So muss zum einen die Beladung ordnungsgemäß gesichert werden – nicht so wie auf dem

nachfolgenden Bild – zum anderen müssen die notwendigen Begleitpapiere mitgeführt werden. Dazu gleich mehr. Gerne biete ich für unsere Mitarbeiter Unterweisungen für kraftschlüssiges und formschlüssiges Beladen an.



Was und wie viel darf ich als Handwerker laden?

Im Prinzip alles, was wir so auf den Baustellen benötigen. Lediglich bei der Menge und der Art der Verpackung ist einiges zu beachten:

- Um unter die Handwerkerregelung zu fallen (ADR 1.1.3.1.c), benötigt der Fahrer einen Nachweis zur Einhaltung der transportierten Gefahrgutmenge. Hier werden Fahrerund Fahrzeugdaten eingetragen, die Arten und Mengen der Gefahrstoffe mit ihrer Gefahrstoffklasse und dem zugehörigen Risikofaktor. Daraus berechnet sich dann die Abgrenzung zu einem Gefahrguttransport. Hierbei ist die "1.000-Punkte-Regelung" zu beachten (ADR 1.1.3.6). Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass kein Gebinde über 450 Liter Volumen haben darf.
- Flüssigkeiten müssen immer fest verschlossen werden !! Panzertape am Deckel reicht nicht !!
- Kleine Behältnisse benötigen zudem eine Umverpackung, in der die Gefahrstoffbehältnisse zusätzlich geschützt werden. Die Umverpackung muss mit entsprechenden Gefahrstoffpiktogrammen gekennzeichnet sein (ADR 3.4).

Alle benötigten Dokumente finden Sie als Vordrucke in unserem Managementsystem. Zur Sicherheit ist es ratsam, immer ein paar Vordrucke im Fahrzeug und im Lager vorrätig zu haben.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung wünscht Eure Fachkraft für Arbeitssicherheit / Sicherheitsingenieur der HWP Handwerkspartner-Gruppe

Uwe Kessner

KONTAKT

Büro HWP Handwerkspartner AG Borsteler Bogen 27c, 22453 Hamburg Interne Kurzwahl 1120 Fon +49 40 4689984-20 u.kessner@handwerkspartner.de



Unsere FASI Uwe Kessner

Valide Daten auf Knopfdruck!

Seit Anfang 2020 ist im Controlling der HWP die Software LucaNet im Einsatz.

LucaNet unterstützt die HWP dabei, die Finanzdaten aller Niederlassungen zentral zusammenzufassen und zu verwalten; unabhängig davon, welche Vorsysteme in der Buchhaltung genutzt werden.

Alle Daten, die in die LucaNet-Datenbank eingespielt werden, können komfortabel konsolidiert und ausgewertet werden. Dies ermöglicht die Erstellung monatlicher Konzernabschlüsse sowie interner Auswertungen für jede Abteilung.

Neben den Finanzdaten werden auch Mitarbeiterzahlen, Auftragsbestände sowie Produktivstunden und weitere Informationen aus der Betriebsabrechnung in LucaNet erfasst und ausgewertet.

LucaNet Simply intelligent.

Mit der Einführung von LucaNet hat sich auch das Berichtswesen der HWP grundlegend verändert. Unsere neuen Berichte, die hinsichtlich des Aufbaus und Inhalts auf die Bedürfnisse der jeweiligen internen und externen Adressaten abgestimmt sind, greifen auf die zentrale LucaNet-Datenbank zu und können somit auf Knopfdruck erstellt und aktualisiert werden. Auch wird die Transformation von HGB auf IFRS durch die LucaNet-Software mittels eines Conversion-Tools erreicht.

Des Weiteren wird LucaNet in der Budgetplanung eingesetzt. Die Excel-basierten Budgets der einzelnen Abteilungen werden mit Hilfe der Software zu einem umfassenden Konzern-Budget inklusive Bilanzplanung zusammengefasst.

Unsere Inhouse-Spezialistin für LucaNet: Katrin Krämer



AUS- UND WEITERBILDUNG

Abgeschlossene Ausbildungen

Maler & Lackierer Geselle

Yahya Khaleghi (Kaminski und Brendel) • Emre Yusein (HWP Maler & Ausbauer NRW)

Maurer Geselle

Patrick Kanzog (Bauunternehmen W. Tschirch HWP)

Fachliche Weiterbildungen

SIVV

Michael Jacob I Alexander Koch (Mehlhorn Bautenschutz) • Benedikt Kiesewetter I Tino Studt (SGAT HWP) • Andy Bindewald (HWP Substanzbau Nürnberg)

Düsenführerlehrgang

Grzegorz Kwiatkowski I Amin Safari (SGAT HWP)

Rebar-Schulung für das Baustellenfachpersonal

Michael Jacob (Mehlhorn Bautenschutz)

Hilti-Schulung (HIT-HY 200-R und HIT-RE 500)

Michael Jacob (Mehlhorn Bautenschutz)

VOB-Schulung

Kevin Jäckel I Manuel Lück I Oliver Mislack I Sebastian Scheewe I Marcus Trottner (Malerbetrieb Eberhardt Hamburg) • Leon Lorentzen I Eugen Schefer I Viktor Schefer I Johann Weigant (HWP Substanzbau Eckernförde)

Airless-Geräte-Schulung

Claudio Fillies I Kevin Jäckel I Miroslaw Kowalski I Manuel Lück I Oliver Mislack I Peter Panitz I Dennis Marek I Artur Rudzki I Alexander Steensen I Lukasz Filip Szafranski I Patrick Winkelmann (Malerbetrieb Eberhardt Hamburg)

Fortbildung zum Vorarbeiter

Sven Hofrichter (Kaminski und Brendel)

Aufmaßtechniker (ZAB)

Jost Immel (Hellner Glas & Farbe)

Fortbildung Neuheiten Gebäudeenergiegesetze (EnEV, EEWärmeG)

Georg Hermanns (Ludwig Steup)

SHK-Fachkraft für Klima- und Wärmepumpenanlagen

Alexander Frings (Ludwig Steup)

Qualifikation für die Befähigung zur Prüfung von Brandschutzklappen

Martin Bigalke (Ludwig Steup)

Ersthelfer-Ausbildung

Viele unserer gewerblichen Mitarbeiter haben turnusgemäß hieran teilgenommen.



Unsere Mitarbeiter: Immer fit im Thema VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen)

WIR GRATULIEREN EUCH!

Auszeichnungen

Platz 1 beim Malerwettbewerb NordCup 2021!

Yahya Khaleghi absolvierte seine Ausbildung in unserer Berliner Niederlassung Kaminski und Brendel Malereibetrieb und qualifizierte sich durch sein sehr gutes Ergebnis bei der Gesellenprüfung für den NordCup 2021. Aus 16 Teilnehmern gewann Yahya den 1. Platz des Wettbewerbs und darf nun seinen Siegerpokal feierlich zuhause bestaunen.





Von links: Stefan Kähn (Azubi-Wart), Gewinner und Neu-Geselle Yahya Khaleghi, Christian Lehmann (Niederlassungsleiter Kaminski und Brendel)

Gewinn des Bestenwettbewerbs der STO-Stiftung!

Unser Auszubildender Joshua Ojiako (HWP Maler & Ausbauer NRW) durfte als Jahrgangsbester des Duisburger Friedrich-Albert-Lange Berufskollegs am Bestenwettbewerb der STO-Stiftung teilnehmen und hat aufgrund seiner Leistung neben zwei anderen Preisträgern folgende Förderung erhalten: Einen großen Werkzeugkoffer der STO-Stiftung gefüllt mit hochwertigen Werkzeugen der Firma Storch sowie ein Samsung Tablet A7 für die optimale Prüfungsvorbereitung.





Von links: Yens Stotmeister (Verkaufsleiter Sto SE &Co. KGaA Region Nord-West), Preisträger Joshua Ojiako (Auszubildender), Holger Berszinski (Vorstand HWP Handwerkspartner AG)

WIR SIND STOLZ AUF EUCH UND FREUEN UNS, DASS IHR EIN TEIL DES HWP-TEAMS SEID!

BETRIEBSJUBILÄEN 2021

Die Betriebszugehörigkeit im Vorgängerunternehmen wurde berücksichtigt.

5 JAHRE

Achim Staszewski (Betonerhaltung West) • Goran Aland I Paul Moravcik I Krzysztof Pawel Sieradzki I Dennis Patrick Wolf (Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP) • Sophia Grönke I Paul Quaas I Philipp Schrader (Hellner Glas & Farbe) • Peter Buchwald (HWP Substanzbau Hamburg) • Isuf Aliji I Rainer Winkler (HWP Substanzbau Nürnberg) • Marvin David Kujelis (HWP Maler & Ausbauer NRW) • Francis Blödorn I Ronny Helterhof (Kaminski und Brendel) • Marie Burmann (Malerbetrieb Eberhardt Sylt) • Christian Weiser (Malerbetrieb Uwe Grafen)

10 JAHRE

Sebastian Thiel (Betonerhaltung West) • Andrej Gujo I Holger Stüber (BIK Uhr) • Frank Lopens I Steffen Müller (Güll Gerüstbau) • Michael Neinaß I Christian Wolff (Hauptstadt Maler & Ausbauer) • Susanne Johannsen I Stefan Kähn I Thomas Wienicke (Kaminski und Brendel) • Christoph Esser I Cornelia Pfeiffer I Marion Steup (Ludwig Steup) • Christoph Gärtner I Patric Kohl I Jochen Korehnke I Günther Romanowski I Herbert Schneider (maba!) • Miroslaw Kowalski I Judy Meyer I Marcus Trottner (Malerbetrieb Eberhardt Hamburg) • Olaf Rades (SGAT HWP)



10 Jahre beim Malerbetrieb Eberhardt Hamburg – Niederlassungsleiter Christian Büter gratuliert Marcus Trottner (rechts)



Miroslaw Kowalski (links) freut sich über die Glückwünsche von Christian Büter zur 10-jährigen Firmenzugehörigkeit

15 JAHRE

Jan Bustermann (BIK Uhr) • Edgar Arens (Güll Gerüstbau) • Sabine Hansen (Hellner Glas & Farbe) • Georg Hermanns (Ludwig Steup) • Frank Beranek (SGAT HWP)

20 JAHRE

Burkhard Kamm (BIK Uhr) • Oliver Eggert (Güll Gerüstbau)

25 JAHRE

Marko Breitenstein (Kaminski und Brendel) • Gerald Burmann (Malerbetrieb Eberhardt Sylt)

30 JAHRE

Miroslaw Brose I Ireneus Ziegler (BIK Uhr) • Marcus Horschig (Kaminski und Brendel) • Birgit Dresel (maba!)

35 JAHRE

Gerhard Stulfauth (maba!)

EIN GROSSES DANKESCHÖN FÜR DIE VIELEN JAHRE DER ERFOLGREICHEN ZUSAMMENARBEIT!

GERNE MITMACHEN!

Haben Sie Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik am HWP ECHO!?

Oder möchten Sie einen Beitrag liefern?

Dann schreiben Sie Anne Helen Ryschka an: redaktion@handwerkspartner.de

Impressum / V.i.S.d.P.:

HWP Handwerkspartner AG

Sprecher des Vorstands: André Ryschka

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Hauke Lübben

Unternehmenssitz: Glyngöre 3 | 24955 Harrisle Fon +49 461 406800-0 info@handwerkspartner.de

Layout und Druck: Klartext GmbH | Am Güterverkehrszentrum 2 | 37073 Göttingen | www.kopie.de



Folgen Sie uns auf



https://facebook.com/hwp.ag



@hwp.handwerkspartner.ag

www.hwp-handwerkspartner.de